Objekttyp: **Advertising**

Zeitschrift: **Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin**

Band (Jahr): **42 (1916)**

Heft 31

PDF erstellt am: **26.05.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

Aus dem Militärleben

Ein Kanonier ahmt vor versammelter Mannschaft die Stimme seines Hauptmanns nach, wodurch eine große Verwirrung in der Batterie entsteht. Nach langer Untersuchung kann der Missetäter endlich festgestellt werden. Am andern Morgen wurde gemeldet:

„Der Kanonier Meyer wird mit drei Tagen Arrest bestraft, weil er die Stimme seines Hauptmanns nachgeahmt und gebrüllt hat, wie ein Esel."

Dr. Saust

Der Etagenrock

„Wie weit sind Sie bei der kleinen Ratte gekommen?"

„„Bis zur zweiten Etage!""

Ing.

Briefe, die uns erreichten

(Uebersetzt von Jack Hamlin)

VI.

Mein Bruder!

Du schreibst, ich soll dir Nachrichten von dem großen Krieg geben — wie könnte ich dies tun, da niemand etwas darüber weiß. Alle Journale und Gazetten schreiben davon, aber die eine Zeitung gerade das Gegenteil von dem, was die andere behauptet, so daß man nichts genaues erfahren kann. Hirrah Singh sagt, die einen machen die guerre d'usure, dies seien die „usuriers" und die anderen schlechtweg la guerre und dies wären die „guerriers". Hier wie überall sind die Meinungen geteilt. Die fränkischen Schweizer sind entweder franzosenfreundlich oder deutschfeindlich. So sagt Hirrah Singh, aber er macht gerne Scherze wie die Europäer und diese scherzen über alles. Sie sind aber mitunter sehr genügsam und wenn einer z. B. schreibt: „Der schwächste Mann ist der, der allein steht," so wackeln die Leute mit dem Kopfe und sagen: „Dies ist sehr tiefsinnig." Wenn aber ein anderer schreibt: „Der stärkste Mann ist der, der allein steht," so wackeln sie wieder mit dem Kopfe und sprechen: „Dies ist auch sehr tiefsinnig."

Dies nennt man Phih—loh—sophie und Eh—pih—gramm. Die Schriftsteller in Europa schreiben zu viel für den Kopf und zu wenig für das Herz. Erinnerst du dich, was der Sakir in dem Tempel zu dem großen Ruh—dih—yard*) sagt: „Schreibe für das Herz, denn alle Menschen haben nur ein Herz; schreibe nicht für den Kopf, denn die Menschen haben alle verschiedene Köpfe."

Um die Sprache gründlich zu erlernen, lese ich jetzt fränkische Bücher, ich weiß aber nicht, ob das, was darin steht, wahr ist oder nicht. Es gibt dreierlei fränkische Romane: 1. solche, wo der Mann der Frau untreu ist; 2. solche, wo die Gattin den Mann hintergeht, und 3. solche, wo sie sich beide gegenseitig betrügen. Dies ist sehr traurig und ich glaube, daß wir recht haben, unsere Weiber in die Zenana*) einzusperren. In diesem freien Lande tun die Weiber, was sie wollen und deswegen verlangen sie auch mehr Rechte. Dies nennt man Seh—mih—nismus. Jetzt, daß viele fremde Krieger in diesem Lande sind, will jedes Weib einen haben und fährt dann mit ihm im Auh—toh—mobil herum, damit die anderen Frauen, die keinen Soldaten mieten können, vor Neid platzen sollen. Das Auh—toh—mobil und das Essen und Trinken bezahlt dann die Frau mit dem Gelde ihres Gemahls! Dies ist sehr sonderbar. Die Frauen hier sind überhaupt sehr freundlich. Mich hat sogar eine Memsahib eingeladen, mit ihr zu soupieren, das konnte ich leider nicht tun, da ich sie nicht kannte.

Sage unserem gnädigen Herrn, der Maharadjah von Kapurthale hätte hier lange Zeit in einer großen Karawanserai gewohnt.

Nächstens mehr.

Dein treuer Bruder

Bahadur Khan.

*) Ruh—dih—yard: vermutlich Rudyard Kipling, der berühmte anglo-indische Schriftsteller. Anmerk. des Uebersetzers.)

*) Zenana: Frauengemach, Harem, in Indien. (Anmerkung des Uebersetzers.)

Theater, Variétés, Konzerte, Cafés

Tonhalle-Restaurant
Feinstes Familien-Restaurant
Gesellschaftssäle für Hochzeiten und Gesellschaften 1592

Restaurant Frohsinn
Ecke Bederstrasse Zürich-Enge Grütlistrasse
Reale Weine, Hürlimannbier, Most, Kalte Speisen.
Es empfiehlt sich bestens Frau P. Schiller, ehem. Keel,
1452 frühere Wirtin v. Velodrom und Albisgütli.

HELVETIA
Kasernenstrasse 15, bei der Sihlbrücke
Tägl. 2 Konzerte
Elite-Damenkapelle. Direktion: Jos. Strohbach.
Original Wiener-Küche.

Wiener-Café-Restaurant „LUXEMBOURG"
Früher Automat Limmatqual 22
Lieblingshaus des Fremdenverkehrs
Tägl. zwei Künstler-Konzerte!
Reichhaltige Speisekarte.— Erstklassige Weine.— Luxemburgische und Wiener Küche. 1394 Inh.: Michel Beffort.

„General Dufour" Dufourstr. 80
Telephon 5713
Nähe Stadttheater u. See. Geräumiges u. schönes Lokal. ff. Hürlimann hell u. la Doppel-Bier Haldengut dunkel. Gute offene und Flaschen-Weine. Für Vereine gute Gesellschaftszimmer. Billard. 1617
Höfl. empfiehlt sich Frau K. Spribillé.

Restaurant „MILANO" Stampfenbachstr. 32
Feine ital. Küche. Reingehalt. Weine. Prompte Bedienung. Während der Hochschulferien stehen erweiterte Lokale zur Verfügung. Mittagessen mit 2 Fleisch, Gemüse und Dessert Fr. 1.70. Abendessen Fr. 1.50. 1435 Mit bester Empfehlung A. Frapolli.

Hotel-Restaurant

SONNE
Schöne Gesellschaftssäle
Schattiger Garten und Terrasse
Staubfreie, erhöhte Lage
Kegelbahn und Billard
Spezialität: Vaduzer, Walliser, Burgunder und Seewein. Wädenswiler Pilsner.
Gut bürgerliche Küche.
Höfl. empfiehlt sich Franz Nigg.

Wenn Sie eine gute **Uhr** haben wollen, 1441 gehen Sie

Niederdorfstr. 27, Zch. 1 Paul Missel, Ecke Mühlegasse, b. Radium. Silb. Herren- u. Damenuhren von 12 Fr. an; 3 Jahre Garantie Ringe, Eheringe, gr. Lager. Reparat. v. 2 Fr. an, schnell u. billig. Gold, Silber u. Platin wird gekauft.

Visitkarten liefert prompt u. bill. Jean Frey, Buch- u. Kunstdrucker., Zürich

Riesbacher Weinstube
Altbekanntes Lokal :: Telephon 3435 1581
Florastrasse Nr. 20 Zürich 8 Ecke Dufourstrasse
Seenähe
Spezialität: Reingehaltene offene und Flaschen-Weine. Inhaber: Felix Häupel-Hüttlinger.

Vegetarische Speisen täglich reiche Auswahl und schmackhaft zubereitet, **leicht verdaulich,** finden Sie in dem bekannten Restaurant
„THALYSIA" Holbeinstr.-Seefeldstr. 19 (3 Min. v. Bellevue)
Grosses Lokal im Parterre, Separatzimmer im I. St.

SCHÖCHLI SCHMIEDE „REKLA"
CAFE und SPEISERESTAURANT
Täglich zwei Konzerte
Damen-Salon-Orchester Donauperlen
Dir. Frl. M. Baumgartl
Gute bürgerliche Küche.
Empfiehlt sich höfl. Gottlieb Zumsteg.
Telephon 5516.
1517

Drahtschmidli. Schönster und grösster Garten der Stadt Zürich
Staubfrei, direkt an der Limmat hinter d. Landesmuseum. Best bekannte Fischküche, nur lebender Vorrat. Diners und Soupers werden auch im Garten serviert. Prima Weine, Spezialität: Walliser, Tiroler. Prima Hürlimann-Bier. Höfl. empfiehlt sich: Fritz Bayer-Bader.

Restaurant **zum Gartenhof**
Birmensdorferstr. 38, Zürich 4
(Tramhaltestelle)
ff. Hürlimann (hell und dunkel)
Geräumiger und schattiger Garten
Guter Mittagstisch
Für Vereine 1603
passende Nebenlokale
Frau Wwe. Brogli
Alt Stations-Vorstand

Appenzeller **Biberfladen**
Prima Qualität Versen e bei Abnahme von 6 Stück franco gegen Nachnahme à 60 Cts. per Stück
G. Grieshammer, Herisau.
Schweiz. Landes-Ausstellung Bern 1914: Silb. Medaille.

Restaurant **„WELLENBURG"**
Niederdorfstr. 62
ff. Uetliberg-Bier hell u. dunkel
Samstag und Sonntag Konzert
Karl Rüttimann
Coiffeur
1601

Rote und Blaue Radler ZÜRICH erledigen prompt und billigst **Gepäck- und sonstige Transporte** **Tel. 8339** 21 Schweizerg. 21